

# Edmund Meyer Verlag in Berlin W. 35.

Am 20. d. M. wird ausgegeben:

## Monatshefte der Kunstwissenschaftlichen Literatur

(herausg. von Dr. Ernst Jaffé und Dr. Curt Sachs)

**Jahrgang I, Heft 2: Februar 1905.**

Pro Quartal 2 M ord., Einzelheft 1 M ord.

Heft 2 u. ff. nur bar; Heft 1 steht zur Probe gratis zu Diensten.

Die unter Mitwirkung namhafter Kunstgelehrter herausgegebenen Monatshefte erfreuen sich bereits regsten Interesses in Gelehrten- und Buchhändlerkreisen. Über Heft 1 liegen viel anerkennende Zuschriften und Rezensionen vor.

So heisst es u. a. in einer Besprechung in der National-Zeitung: „Diese neue Zeitschrift will als Spezialblatt für die Kunstwissenschaft etwas ähnliches sein, wie es die „Deutsche Literaturzeitung“ und das „Liter. Centralblatt“ seit Jahren für die literarischen Wissenschaften sind etc. Die erste Nummer beweist, dass die Herausgeber die besten Fachleute als Mitarbeiter gewonnen haben und die Redaktion mit grosser Umsicht führen.“ — Und dann zum Schluss . . . . . „die sorgsam gearbeitete Bibliographie am Schluss des Heftes wird jeder Kunstfreund besonders willkommen heissen.“ — — — — —

Nummer 2 hält das, was Nummer 1 versprochen hat, und so erbitte ich weiter reges Interesse auch des Buchhandels für die Monatshefte, die entschieden eine von allen Fachgelehrten seit langer Zeit empfundene Lücke auszufüllen berufen sind.

Verlag von PAUL PAREY in Berlin SW.,  
Hedemannstrasse 10.

Soeben erschienen und wurden versandt:

### Acta borussica.

Denkmäler der Preussischen Staatsverwaltung im 18. Jahrhundert.

Herausgegeben von der Königl. Akademie der Wissenschaften.

### Die Behördenorganisation

und die allgemeine Staatsverwaltung Preussens im 18. Jahrhundert.

Siebenter Band.

Akten v. 2. Januar 1746 bis 20. Mai 1748, bearbeitet von G. Schmoller u. O. Hintze.

Gebunden, Preis 20 Mk.

### Die Briefe König Friedrich Wilhelms I.

an den Fürsten Leopold zu Anhalt-Dessau 1704—1740.

Bearbeitet von O. Krauske.

= Gebunden, Preis 21 Mk. =

### Aeltere Verlags-Kataloge u. s. w.

bittet man nicht zu makulieren, sondern einzusenden an die

Bibliothek des Börsenvereins.

Börsenblatt für den deutschen Buchhandel. 72. Jahrgang.

In Kürze erscheint:

## Edvard Munch

von

**Dr. Max Linde.**

**Neue Ausgabe.**

**Mit zahlreichen Autotypen und farbigen Tafeln.**

4<sup>o</sup>. 2 M 50  $\frac{1}{2}$  ord., 1 M 75  $\frac{1}{2}$  netto, 1 M 50  $\frac{1}{2}$  bar. (7/6.)

Die Schrift des feinsinnigen Kunstkenners und -Sammlers Dr. Linde über Edvard Munch, die in ihrer ersten Ausgabe allseitige Anerkennung gefunden hat, erscheint hier in neuem Gewande, durch einige Reproduktionen neuerer Schöpfungen erweitert.

Um dem geistvoll geschriebenen Werkchen die verdiente weiteste Verbreitung zu sichern, wurde der Preis der neuen Ausgabe auf die Hälfte ermässigt, bei äusserst günstigen Bezugsbedingungen.

Ich liefere denjenigen Firmen, die gleichzeitig fest bzw. bar bestellen, bereitwilligst auch in grösserer Anzahl in Kommission.

Hochachtungsvoll

Berlin-Charlottenburg, Grolman-Strasse 20, 21. Februar 1905.

**Friedrich Gottheiner's Verlag**

August Brenzinger.